

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 48

Titel: Ordnung ist das halbe Leben - Mut zum kreativen Chaos (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Ordnung ist das halbe Leben – Mut zum kreativen Chaos

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wissensvermittlung – Einstein speziell	
• Ordnung ist wichtig	3
• Vom Suchen zum Finden	5
Liederkiste – Auf der Tonleiter durch das Jahr	
• Aufräumverse und Aufräumlieder	8
• Aufräumblues	10
Märchentruhe – Geschichten aus der Zauberlampe	
• In der Sockenkiste	12
Spielmobil – Allerlei Spaß für Kids	
• Aufräumspiele	16
• Ordnung im Chaos	19
• Die Post ist da!	21



Ordnung ist wichtig

Ziel:

- Kennenlernen der Grundregeln und Strukturen von Ordnung
- Veranschaulichen von theoretischen Regeln
- Reflektieren der momentanen Gruppenordnung

Anspruch:

- hoch
- alle Kinder der Gruppe mit Erzieherinnen

Anzahl der Kinder:

- ab 3 Jahren

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

- Gruppenraum

Materialien:

- –

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- –

Durchführungszeit:

- ca. 30 bis 40 Minuten am Tag (ggf. an mehreren Tagen konsequent wiederholen bzw. weiterführen)

Was gehört wohin?

Es muss Gleiches zu Gleichem gelegt, Spielzeug nach Farbe, Form, Größe oder Zweck sortiert werden.

Das Allerwichtigste ist es, den Kindern eine gewisse Ordnung vorzuleben. Die Kunst des Sortierens lernen sie notfalls auch ganz nebenbei beim Spielen. Damit die Kinder den Spaß an der Sache behalten, können Sie einiges tun:

- Nicht zu penibel sortieren – lieber wenige große Kisten aufstellen als viele kleine.
- Alles muss einen eindeutigen Platz haben.
- Die Spielzeugmenge überschaubar halten.
- Klare Aufgaben formulieren.
- Fotos vom Inhalt auf die Kisten kleben.
- Erklären, was man gerade tut: „Sieh mal, den Kran lege ich in die Autokiste.“

Als **Faustregel** gilt: Dinge, mit denen das Kind häufig spielt, müssen in erreichbarer Höhe aufbewahrt werden. Dinge, mit denen das Kind selten oder gar nicht spielt, kommen in die oberen Regaletagen oder gar in den Keller. Oft werden Spielsachen, die eine Weile aus dem Gesichtskreis verschwunden waren, plötzlich wieder interessant. Ein übersichtliches, ordentliches Zimmer hilft dem Kind nicht nur Ordnung zu halten, sondern fördert auch die Lust am Spielen. Das Kind braucht deutliche Strukturen, um sich in der Welt zurechtzufinden, das gilt auch für sein Spielumfeld.



Ordnung ist das halbe Leben – Mut zum kreativen Chaos
Wissensvermittlung – Einstein spezial

Ordnungstipps

- Lassen Sie das Chaos zu! Es ist unvermeidbar, dass bei oder nach einem fantasievollen Spiel die Spielsachen wild herumliegen. Wichtig ist nur, dass nach dem Spiel alles an seinen Platz kommt.
- Sorgen Sie für genügend Platz und Stauraum im Gruppenraum! Schaffen Sie Stammplätze für die Spielsachen!
- Lassen Sie die Kinder mit der schweren Aufgabe des Aufräumens nicht allein! Wie alles andere lernen die Kinder auch die Ordnungsregeln am besten mit Ihrer Unterstützung.
- Geben Sie den Kindern ganz klar umrissene und einfach zu erledigende Aufgaben, die ihre Geduld und Aufmerksamkeitsspanne nicht überstrapazieren! Bitten Sie sie etwa, die Plüschtiere vom Boden aufzuheben und an ihren Platz zu setzen. Haben sie dies erledigt, tragen Sie ihnen eventuell eine weitere Aufgabe auf. Ein abschließendes Lob ist für die Kinder sehr wichtig.
- Seien Sie zurückhaltend mit der Ankündigung von Belohnungen oder Bestrafungen. Viel wirkungsvoller als Worte sind die Konsequenzen, die die Kinder aus dem Handeln selbst erfahren.

Ein gewisses Maß an Unordnung ist sinnvoll!

Sie haben den Begriff „kreatives Chaos“ sicher schon gehört. Dass da tatsächlich etwas dran ist, wurde in letzter Zeit von Pädagogen und Psychologen bestätigt:

- Oft entstehen erst ab einem gewissen Ausmaß an aufgestelltem Spielzeug neue Spielideen – die Kinder werden kreativ und erfinderisch.
- Natürlich lässt sich der benötigte Legostein oder die beste Farbe für ein Bild dann am leichtesten finden, wenn erst einmal alle Legosteine oder Buntstifte auf dem Boden ausgebreitet liegen.
- Setzen die Kinder alle Stofftiere oder Puppen um sich herum auf den Boden, werden sie zu aktiven Spielgefährten. Plüschtiere und Puppen sind für kleine Kinder lebendige Wesen, die nicht in den Schrank gehören.
- Gerne stellen die Kinder ihre Schätze auch zur Schau. Aufgeräumtheit bedeutet für die Kinder eine gewisse Leere, sichtbar angesammeltes Spielzeug aber gibt ihnen ein Gefühl von Reichtum und Fülle – und damit auch Selbstwert.
- Die Kinder wollen sich ihre eigene Ordnung schaffen, in der sie sich zurechtfinden und wohlfühlen. Somit kann es für sie „aufgeräumt“ sein, obwohl noch Spielsachen auf dem Boden liegen bleiben, da sie später damit besser weiterspielen können.
- Im Spiel werden oft über längere Zeiträume bestimmte Themen bespielt, für die Kinder gewisse Aufbauten (z.B. Indianerzelt, Höhle zum Verstecken) benötigen. Diese sollten Sie ihnen bis zu einem gewissen „erträglichen“ Ausmaß auch gewähren.



Tipp:

Kleinkinder können ihr Zimmer oder eine größere, unüberschaubare Fläche nicht allein aufräumen – selbst dann nicht, wenn sie es wollten. Denn sie müssen erst lernen, wie Ordnung funktioniert.



Vom Suchen zum Finden

Ziel:

- Erarbeiten und Umsetzen eines Ordnungssystems
- Sensibilisieren für die Wichtigkeit von Grundordnung in Räumen
- Erkennen von Zusammenhängen
- Entwickeln von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit
- Hilfe bei der Orientierung im Raum, beim Finden von Materialien und Spielen
- Anregen der Fantasie und der Vorstellungskraft

Anspruch:

- hoch

Anzahl der Kinder:

- ab 4 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 4 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- –

Materialien:

- –

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- –

Durchführungszeit:

- ca. 20 Minuten

Vorbereitung:

Den Kindern soll nun das Thema „Ordnung“ nähergebracht werden.

Anders als bei jahreszeitlichen oder inhaltlichen Themen treffen sich die Kinder zur Einführung nicht in einem Stuhlkreis. Es gibt kein Gespräch und auch keine Wissensvermittlung in dem Sinne, wie sie sonst für sinnvoll erachtet werden.

Die Ordnung soll den Kindern vorgelebt und beigebracht werden. Das geschieht am natürlichsten in Form von Spielen. Bieten Sie am Anfang häufiger, später in regelmäßigen Abständen Aufräumspiele, Wettbewerbe und neue Aufräumlieder an. Eine Fülle davon finden Sie auf den kommenden Seiten.

Durchführung:

Fotografieren Sie die Chaoecken! Die Kinder sollen das ruhig merken. Sie werden sicherlich von ihnen darauf angesprochen: „Warum fotografierst du das?“ Daraus kann sich ein sehr wertvolles, erstes **Gespräch** entwickeln und Sie erhalten einen natürlichen und ungezwungenen Einstieg in das Thema „Ordnung“.